

Bauen und Brauen im ehemaligen Bahnhof: Nestbau-Zentrale lädt zum ländlichen Bauen ein

Ähnlich wie die Messe Schule macht Betrieb geht die Veranstaltungsreihe „Ländliches Bauen“ in diesem Jahr zwei Wege: virtuell und reell. Zu sehen gibt es die Info-Stände der Unternehmen und Partner ab Mitte Oktober unter www.nestbau-mittelsachsen.de im Internet.

Die eigentliche Veranstaltung findet am 7. November im ehemaligen Bahnhof in Halsbrücke statt. An den Messeständen können sich von 10:00 bis 14:00 Uhr potenzielle Bauherren über natürliche Baustoffe, die Sanierung und Errichtung von Fachwerkhäusern und ländlichen Gebäuden informieren oder sich für die nachhaltige Nutzung des neuen Familiensitzes inspirieren lassen. Baufirmen, Handwerker und Experten für die Baufinanzierung stellen sich dort den Besuchern vor. „Im teilsanierten Bahnhof in Halsbrücke sieht man eindrucksvoll, das zum Bauen auf dem Land neben einer Vision, dem Mut es anzugehen auch ein richtiger Plan und handwerkliches Geschick dazugehören“, sagt Dr. Lothar Beier in dessen Bereich als erster Beigeordneter des Landkreises auch die Nestbau-Zentrale eingeordnet ist. Kurzvorträge zu aktuellen Schwerpunktthemen des „Ländlichen Bauens“, Führungen durch das Bahnhofsgebäude, Abstecher in das Brauhaus am Bahnhof und Aktionen für die jüngsten Messebesucher runden die Veranstaltung ab.

Informationen zum Projekt und zum Service der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen gibt es unter www.nestbau-mittelsachsen.de. Rückfragen können unter der E-Mailadresse management@nestbau-mittelsachsen.de gestellt werden.



So wird die virtuelle Version vom ländlichen Bauen aussehen. Grafik: Landratsamt